

Mitteilungen aus dem Institut für Sportwissenschaft Wintersemester 2022/23 (Nr. 36)

Liebe Kolleg*innen,
liebe Freund*innen des Instituts für Sportwissenschaft,

Das Wintersemester 22/23 nähert sich dem Ende. Anbei übersenden wir Ihnen bzw. Euch wieder wie üblich in den letzten Jahren einige Nachrichten aus dem Institut. Darunter finden sich erfreuliche, aber auch traurige Nachrichten.

Wir trauern um Prof. Dr. Hans Langenfeld, der im Alter von 90 Jahren im Dezember 2022 verstorben ist. Hans Langenfeld, der 1974 als Professor an das damalige Sportinstitut kam, hat Pionierarbeit zum Aufbau und der Entwicklung der Sportwissenschaft, der Sportpädagogik und Sportgeschichte, nicht nur in Münster, sondern weit darüber hinaus geleistet. Das Institut und die Community ist Hans Langenfeld zu sehr großem Dank verpflichtet.

Im folgenden finden Sie bzw. Ihr zahlreiche Informationen zu den letzten Monaten.

Prof. Dr. Bernd Strauß
Geschäftsführender Direktor

Stellen und Ämter

Neuer Pro- bzw. Studiendekan

Prof. Bernd Strauß und Prof. Dr. Heiko Wagner sind seit November 2022 der neue Prodekan bzw. Studiendekan des Fachbereichs 07 Psychologie und Sportwissenschaft. Bernd Strauß wurde zudem zum aktuellen geschäftsführenden Direktor des IfS gewählt, Heiko Wagner zum stellvertretenden Direktor. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen eine erfolgreiche Amtszeit!

Dr. Tobias Kreuter neuer Geschäftsführer des IfS, Uta Zapfe als weitere Mitarbeiterin in der Sportbereichsverwaltung

Zum 1.10.2022 hat Dr. Tobias Kreuter, ehemals FB 4, die vakante Stelle als IfS-Geschäftsführer angetreten. Frau Uta Zapfe unterstützt die Verwaltung des IfS seit dem 1.11.2022. Beide begrüßen wir ganz herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Dennis Dreiskämper erfolgreich im Hochschulmanagement

Dr. Dennis Dreiskämper hat am 20.10.22 nach zwei Jahren erfolgreich das WWU Stipendium „Hochschulmanagement“ abgeschlossen. Die Teilnehmenden der zweijährigen Fortbildung aus allen Fachbereichen der Universität bildeten sich in zentralen Hochschulmanagement Aufgaben fort. Wir gratulieren ganz herzlich!

Michael Brach zum WWU Zentrum Europa

Auf Beschluss des Vorstandes wurde Michael Brach (AB Bewegungswissenschaft) in das WWU Zentrum Europa aufgenommen. Er trägt zu einem Antrag zur European Universities Initiative bei.

Neuer Arbeitsbereich "Bildung und Kultur im Sport"

Helga Leineweber lehrt und forscht seit September 2022 als Juniorprofessorin am Institut für Sportwissenschaft, wo sie den Arbeitsbereich Bildung und Kultur im Sport leitet. Der Arbeitsbereich wurde zum Wintersemester 2022/23 etabliert und stellt somit die jüngste Erweiterung am Institut für Sportwissenschaft dar und unterstreicht die Bedeutung einer qualifizierten (Aus-)Bildung angehender Sportlehrkräfte.

asp Curriculum erfolgreich absolviert

Stephanie Bünemann hat das asp curriculum Leistungssport nach zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen! Wir gratulieren ganz herzlich!

Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Kopf an Kopf Rennen bei DSLV – Förderpreis für Studienprojekte

Erstmalig am IfS wurde der Förderpreis des DSLV für Studienprojekte im Praxissemester vergeben. Ein spannender Speed-Science-Contest wurde den 60 Zuhörenden geboten und forderte die Jury aus den Lernorten Schule, Uni, ZfL und ZfsL enorm heraus. Platz 1 ging an Hannes John, dicht gefolgt von Elias Grosse (2. Platz) und Ronja Haase (3. Platz). Martin Schrömges und Antonia Elke teilten sich den 4. Platz. Musikalisch wurde die Ehrung von Daniel Paterok gestaltet. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Nils Neuber. Ziel der Ehrung war es, Studienprojekte aus dem Praxissemester in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken.

NFI Schreibwerkstatt

Anfang Oktober nahmen 16 Promovierende des IfS an einer dreitägigen Schreibwerkstatt der Nachwuchsförderinitiative teil. Die Schreibwerkstatt gab den Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit, fokussiert an ihren Dissertationen zu arbeiten und sich mit den Doktorand*innen der anderen Arbeitsbereiche zu vernetzen. Darüber hinaus hielt Dr. Dennis Dreiskämper einen Vortrag zum Thema

„Open Science“ mit anschließender Gelegenheit zum Austausch. Insgesamt wurde die Schreibwerkstatt unter der Leitung von Birte Brinkmöller, Robert Stojan und Katharina Ludwig als gewinnbringend wahrgenommen und wird im Frühjahr nächsten Jahres wiederholt stattfinden.

Spannender CeBiS Forschungstag am IfS

Am 2.11.2022 haben Andre Magner („Studienerfolg männlicher Sportstudenten – theoretische Grundlagen, empirische Befunde und Perspektiven für die Lehramtsausbildung“) und Nadine Albrecht („Wirkungen einer bewegungsunterstützenden, psychosozialen Intervention mit boxspezifischen Elementen auf das Selbstkonzept jugendlicher Mädchen“) ihre Promotionsvorhaben beim CeBiS Forschungstag präsentiert und mit den Teilnehmer*innen diskutiert. Für den fruchtbaren Austausch danken wir herzlich.

Dr. Cassandra Kraaijenbrink verteidigt Doktorarbeit erfolgreich

Wir gratulieren Dr. Cassandra Kraaijenbrink zum Erhalt ihres Ph.D. der WWU Münster und der Universität Groningen. Ihre erfolgreiche Verteidigung mit dem Titel "Biophysical perspective on submaximal handcycle propulsion in able-bodied men" fand am 03.11.22 statt.

Grundlagen von Sport und Sportwissenschaft

„Grundlagen von Sport und Sportwissenschaft“, Band 1 des von Arne Güllich und Michael Krüger herausgegebenen „Handbuchs Sport und Sportwissenschaft“ ist inzwischen im Druck (717 Seiten) bei Springer Spektrum erschienen. Er folgt damit Band 2 „Sport in Kultur und Gesellschaft“ (783 Seiten), der 2021 erschienen war. 2023 folgt Band 3 zu „Bewegung, Training und Leistung“. Die Beiträge aller Bände wurden seit 2018 als Springer Referencework nach und nach online publiziert.

Habilitation Dennis Dreiskämper

Am Mittwoch, den 30.11.22 hat Dennis Dreiskämper seinen Habilitationsvortrag zum Thema „Dopingprävention aus sportpsychologischer Perspektive: Die Bedeutung der Athlet:innen – Sichtweise auf Legitimität und Wirkung der Anti – Doping Bemühungen“ gehalten und damit das Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Dekan Prof. Dr. Gerald Echterhoff gratulierte als Erster zur „Venia legendi“ gemeinsam mit dem FBR und zahlreichen Gästen von innerhalb und außerhalb der WWU!

Disputation von Lena Henning

Am Freitag, den 16.12.2022, hat Lena Henning erfolgreich ihre Doktorarbeit zum Thema: "Wie Selbstwahrnehmungen das körperliche Aktivitätsverhalten steuern: Das Zusammenspiel von körperlichem Selbstkonzept, Motivation und körperlicher Aktivität in der mittleren Kindheit" verteidigt. Wir gratulieren ganz herzlich!

Neues Buch zur Psychologie im Fußball erschienen

Das neue Buch von Bernd Strauß (AB Sportpsychologie), das er zusammen mit Daniel Memmert (DSHS Köln) und Daniel Theweleit (freier Journalist, z.B. bei FAZ, Spiegel) geschrieben hat, ist gerade im Springer/Nature-Verlag erschienen.

„SPOPSY4HEALTH“ zur Teilhabe psychisch kranker Kinder und Jugendlicher im Sport

In einer Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Münster, dem Institut für Sportwissenschaft der WWU Münster und der Bezirksregierung Münster untersucht das Projekt „SPOPSY4HEALTH“, in welchem Maß psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche Zugang zu Sportangeboten haben. Dazu geben rund 50 Patient*innen im Alter von zehn bis 18 Jahren Auskunft über ihr Sportverhalten. Das Vorhaben wird als Pilotprojekt des Forschungsverbundes Kinder- und Jugendsport NRW von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

900 Zitate für COVID-19 Studie des Active Ageing Labs

Eine bibliometrische Analyse von Studien über COVID-19 und körperliche Aktivität identifiziert Achraf, Brach, Trabelsi et al, 2020 als am häufigsten zitiert (inzwischen über 900, je nach Quelle). Außerdem erhielt das paper einen Publikationspreis. Aus Münster waren Mona Ahmed, Ellen Bentlage, Michael Brach und Daniella How beteiligt.

Zweites Meeting des Integra_Lab+ Projekts

Am 18. und 19. November fand das zweite transnationale Meeting des Integra_Lab+ Projekts in Münster statt. Die Mitarbeiter des active Ageing Labs setzten gemeinsam mit den Partnern die durchgeführte Bedarfsanalyse um nun mit der Entwicklung der E-motion Video Library beginnen zu können.

Qualitatives Forschen in der Sportpädagogik

In der Reihe „Bildung und Sport“ des Centrums für Bildungsforschung im Sport (CeBiS) ist jetzt der Band „Qualitatives Forschen in der Sportpädagogik – Beiträge zu einer reflexiven Methodologie“ erschienen. Der Band wurde von Benjamin Zander, Daniel Rode, Daniel Schiller und Dennis Wolff herausgegeben und zeigt in 20 Beiträgen von rund 40 Autor*innen das aktuelle Spektrum der qualitativen Forschung in der Sportpädagogik auf.

Vorstellungsvideo des "PhysAgeNet"-Projektes

Die COST Action „Evidenzbasierte körperliche Aktivität im Alter“ (PhysAgeNet) stellt ihren Forschungsschwerpunkt in einem 1-minütigen animierten Video vor. Das Hauptziel des Projektes ist die Sensibilisierung und Entwicklung von Standards für die Erstellung "maßgeschneiderter" Bewegungsprogramme, die den spezifischen Bedürfnissen der vielfältigen alternden Bevölkerungsgruppen entsprechen.

Multitasking beim Straßenüberqueren im Alter

Die Rolle von exekutiven Funktionen und körperlicher Fitness. Kognitiv-motorisches Multitasking im Alltag, wie z.B. das Überqueren der Straße bei gleichzeitiger Handynutzung, besteht aus einer Reihe von Handlungskomponenten mit unterschiedlichen Anforderungen. Während zum Beispiel Gehen und Stehen besonders hohe motorische Anforderungen stellen, ist die Smartphone-Nutzung mit besonders hohen kognitiven Anforderungen verbunden. Die Ergebnisse einer aktuellen Studie deuten darauf hin, dass die Leistung der Handlungskomponenten mit hohen motorischen Anforderungen hauptsächlich durch das Niveau der motorischen Fitness bestimmt wird, während die Leistung der Handlungskomponenten mit hohen kognitiven Anforderungen hauptsächlich durch das Niveau der exekutiven Funktionen bestimmt wird.

Studium und Lehre

Natur bewegt Kinder

Ende August machten sich 36 Studierende mit Sarah Riedel auf den Weg ins Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck.

Die Exkursion stand unter dem Motto „Natur bewegt Kinder“. Die Gruppe sollte ein Konzept entwickeln, für einen Kinder-Tag bei dem sie die Natur durch Action, Geschicklichkeit, Wahrnehmung und ganz viel Teamgeist erfahren.

Projekt: Schnee- und Wassersport in der Onkologie

In der Rubrik „Münster Menschlich“ ist ein Beitrag über das Wassersportprojekt erschienen. Dieses Projekt wird vom Institut für Sportwissenschaft und der pädiatrischen Klinik für Hämatologie und Onkologie der Uniklinik durchgeführt.

Darüber hinaus hat das Schneesportprojekt „Körperliche Aktivität im Schnee für Hirntumorpatient*innen und ihre Familie“ für den Winter 2023 eine Förderung der Sparkasse Münsterland Ost in

der Rubrik „Gemeinsam im Münsterland“ erhalten.

Beide Projekte werden von Sportstudierenden des IfS betreut und im Rahmen des Seminars „Sport in der Onkologie“ vorbereitet.

Video zum Roundnetturnier 2022

Zum Roundnetturnier des IfS, das am 02.07.22 mit knapp 180 teilnehmenden Spieler*innen stattfand, hat das Medienlabor IfS nun ein Video veröffentlicht. Organisiert wurde das Turnier vom IfS Eventseminar von Barbara Halberschmidt und dem Trendsportseminar von Eike Boll. Wie im Video zu sehen, genossen die Spieler*innen bei bestem Wetter die entspannte Atmosphäre.

Video zur Prüfungsshow 2022

Unter der Leitung von Sarah Riedel und Barbara Halberschmidt fand am 20. Juli 2022 die Prüfungsshow des Instituts für Sportwissenschaft statt. Das Medienlabor war wie immer mit der Kamera dabei. Entstanden ist ein bewegter und emotionaler Zusammenschnitt einer einzigartigen Prüfungsshow.

Die nächste Prüfungsshow findet am 08.02.23 statt.

Qatch als Trendspiel

Als Pionier sieht sich Axel Binnenbruck, wenn er neue, und noch unbekannte Spiele im Modul Trendsport am Institut für Sportwissenschaft der WWU Münster seinen Studierenden vermittelt. In einem Fernsehbeitrag in der WDR Lokalzeit Münsterland vom 21.12.2022 wird das "Rückwurfspiel QATCH" vorgestellt.

Expertinnen-Besuch im MA Seminar

Nadine Albers stellte im MA Seminar (Maïke Tietjens & Barbara Halberschmidt) „Persönlichkeit und Führung“ das Boxprojekt Mind Mittens mit praktischem Einblick in einzelne Module des Projekts vor. Im Anschluss diskutierten die Studierenden mit Inga Jelen (Sonderpädagogin) über Möglichkeiten und Grenzen der Förderung von Persönlichkeit im sonderpädagogischen Rahmen an Schulen.

Lehrkooperation mit der Uni Leipzig

Im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen der DSHS Köln, der Universität Leipzig und der WWU Münster fanden in der Woche vom 12.-16. Dezember wieder gemeinsame digitale Lehrveranstaltungen statt.

Die Lehrkooperation hat sich im Zuge des Projekts Schulsport 2030 im Rahmen der Qualitätsinitiative Lehrerbildung entwickelt und hat sich inzwischen als fester Bestandteil im Lehrangebot an den drei Standorten etabliert.

Studierende gegen Motteks

Turnier im Inline-Skaterhockey

Zum zweiten Mal trafen am Samstag (21.1.) Sportstudierende und die Hobbyspieler*innen des Vereins Münster Motteks (Trainer Dennis Schwabe) aufeinander. Mit vier gemischten Mannschaften wurde ein spannendes Turnier ausgetragen, bei dem der Sieger am Ende nur über das Torverhältnis ermittelt werden konnte. Die Studierenden hatten sich im Seminar Inline-Skaterhockey (Dr. Reinhart) auf diesen Härtestest vorbereitet und ihn mit Bravour bestanden. Auch die Vereinsspieler*innen mussten sich bei den knappen Spielen gehörig ins Zeug legen. Ein sportlich-spannender Abend und ein interessanter Einblick in das Trendspiel Inline-Skaterhockey.

Kongresse und Vorträge

Vortrag über kindliche Reflexe von Susan Reinhold

Wie wirken sich nicht gehemmte kindliche Reflexe auf das Verhalten von Kindern aus? Diese Frage beantwortete Frau Susan Reinhold in ihrem spannenden Vortrag zur neuromotorischen Schulreife und kindlichen Reflexen, den sie im Rahmen des Seminars Bewegung, Spiel und Spaß für Kinder mit besonderen Bedürfnissen hielt. Die interessierten Studierenden erfuhren viel Neues zu kindlichen Reflexen und deren Einfluss auf das sozial-emotionale Verhalten aber auch auf die Schulleistung von Grundschulkindern.

Claudia Voelcker-Rehage hält Keynote-Lecture in Malaysia

Anlässlich der 9ten Konferenz der Asian South Pacific Association of Sports Psychology hielt Prof. Claudia Voelcker-Rehage eine Keynote mit dem Thema "Old age on the move - approaches to improve motor-cognitive performance across the lifespan".

Mach mit - hab' Mut! - Workshop für Selbstsicherheit

Wie kann Bewegung und Spiel ängstlichen Kinder zu mehr Selbstsicherheit verhelfen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Workshops: „Mach mit – hab’ Mut! Spiel- und Übungsideen für sozial verunsicherte oder ängstliche Kinder“ im Rahmen des 7. Forum Sport und Bildung, zu der die Stadt Wolfsburg Frau Dr. Bohn als Referentin eingeladen hatte. Gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften aus Kita, Schule und Verein wurden Spiel- und Übungsideen vorgestellt, erprobt und reflektiert, die ängstlichen Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen können.

Podiumsdiskussion „Raus aus den Startlöchern“

Unter dem Motto „Raus aus den Startlöchern, Kinder- & Jugendsport – Jetzt geht’s los!“ diskutierten Julian Lagemann (Sportjugend NRW), Leon Herbstmann (Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Münster), Thomas Michel (Bezirksregierung Münster) und Prof. Dr. Nils Neuber (Institut für Sportwissenschaft Münster/Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW) am 29. September 2022 über den Mehrwert von Bewegung, Spiel und Sport im Kinder- und Jugendalter sowie Gelingensfaktoren, Hindernisse und besondere Erfordernisse in Folge der aktuellen Rahmenbedingungen. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion in der Aula des Schlosses in Münster von Oliver Harbring. Ausrichter waren der Stadtsportbund Münster, das Institut für Sportwissenschaft der WWU Münster und der Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW.

Münsteraner Schulsportgespräch

Am Mittwoch, den 26.10.2022 fand von 18-20 Uhr im Ho101 das Münsteraner Schulsportgespräch „Lernen und Bewegung“ statt. Im Vortrag von Dr. Karin Eckenbach und Prof. Dr. Michael Pfitzner wurden auf Grundlage von Überlegungen zu einer bewegten Schulkultur Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich „Lernen und Bewegung“ geboten, Transfermöglichkeiten diskutiert und Beispiele einer bewegungsbasierten Lernförderung praktisch erprobt. Die Veranstaltung wurde im Hybrid-Modell mit anschließendem Lounge-Gespräch durchgeführt.

Zeitzeugen der Olympischen Spiele 1972 zu Gast in Münster

Am Montag, 17. Oktober fand im Rahmen des Sporthistorischen Kolloquiums eine Gespräch mit Zeitzeugen aus Münster und dem Institut für Sportwissenschaft über die Olympischen Spiele vor 50 Jahren in München 1972 statt.

Mehr Bewegung in Schule und Verein

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig Bewegungs-, Spiel- und Sportaktivitäten für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sind. Als Sprecher des Forschungsverbundes Kinder- und Jugendsport NRW ist Professor Nils Neuber daher im Moment viel unterwegs. Er referierte bspw. beim Qualitätszirkel "Offener Ganzttag" der Stadt Krefeld, bei der Talkveranstaltung

"Raus aus den Startlöchern" mit dem SSB Münster, beim Fachtag "Lernen braucht Bewegung" der Ostfriesischen Landschaft in Emden sowie bei einer Tagung des Vereins Bewegung und Soziale Arbeit in Marburg.

Europäische Tagung zum Sportunterricht und Schulsport in Europa

Wie sieht die Situation des Sportunterrichts und des Schulsports in Europa aus? Wie hat die Corona-Pandemie dies beeinflusst? Welche Qualität des Sportunterrichts brauchen wir in Europa? Diese und weitere Fragen wurden bei einer zweitägigen Veranstaltung im Oktober 2022, organisiert vom Willibald Gebhardt Institut, CEREPS und der WWU Münster, auf Basis wissenschaftlicher Vorträge vom internationalen Publikum diskutiert. Dr. Dennis Dreiskämper (Sportpsychologie) referierte dabei über die Entwicklung der Fitness und körperlichen Aktivität von Kindern in der Corona-Pandemie.

Bewegung kann Lernen fördern

Am Mittwoch, den 26.10.2022 fand das Münsteraner Schulsportgespräch „Lernen und Bewegung“ im Hybrid-Modell statt. Johann Sühling von den Westfälischen Nachrichten berichtete am 28.10.2022: Es ist das normale Bild eines Klassenzimmers: Um die 30 Kinder sitzen still-schweigend auf ihren Plätzen und blicken zur Lehrkraft, die an der Tafel steht – Frontalunterricht eben. Ob das die perfekte Lernatmosphäre ist, haben Dr. Karin Eckenbach und Prof. Dr. Michael Pfitzner von der Uni Duisburg-Essen am Mittwoch beim 22. Münsteraner Schulsportgespräch am Institut für Sportwissenschaft thematisiert. Sie sind der Überzeugung, dass Bewegung vor, nach und sogar während des Lernens die kognitiven Fähigkeiten von Schulkindern verbessern kann. Dies sollte allerdings nicht nur auf den Sportunterricht beschränkt sein, sondern auch in anderen Bereichen der Schule genutzt werden. Anhand von Beispielen veranschaulichen Eckenbach und Pfitzner Möglichkeiten, wie Bewegung außerhalb des Sportunterrichts eingesetzt werden kann. Ein Knackpunkt bleibt die Frage, wie viel Bewegung im Alltag nötig sei. Auch Eckenbach musste zugeben: „Die perfekte Antwort gibt es noch nicht.“ Zwei Mal die Woche mindestens 15 Minuten seien aber wohl Minimum.

OpenLab Talk von Jun.-Prof. Dr. Cornelia Franke

Im Rahmen unserer LabTalks hatten wir Besuch von Jun.-Prof. Dr. Cornelia Franke von der Universität Osnabrück. Sie hat uns mit ihrem Vortrag "Ausführen, Vorstellen, Eintauchen: Bewegungslernen in realen und simulierten Welten" einen sehr interessanten und informationsreichen Einblick in ihre Arbeit geben.

Vortrag bei Jahrestagung der DGfE

Am 25.11.2022 hielten Prof. Dr. Nils Neuber, Andre Magner & Jun.-Prof. Dr. Esther Pürgstaller einen Vortrag zum Thema "Und ich dachte, wir machen hier nur Yoga... - Grundlagen und erste empirische Befunde zur Körperbildung im Sportstudium". Der Vortrag fand im Rahmen der Jahrestagung der Kommission Sportpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) an der Universität Graz (Österreich) unter dem Motto "Ist der Körper (noch) derselbe? – Ein sportpädagogischer Ankerpunkt in dynamischem Wandel" statt.

Lounge-Gespräch zur Schulsportentwicklung

Im Rahmen des Seminars "Schulsport nach Corona" von Prof. Nils Neuber diskutierten Vertreter*innen der Schulsportoffensive NRW mit Studierenden und Gästen über die Zukunft des Schulsports. Zu den Diskutanden gehörten Jun.-Prof. Anne-Christin Roth (Deutscher Sportlehrerverband NRW), Martin Wonik (Landessportbund NRW), Laura Hantke (Sportjugend NRW), Dr. Gerrit Schnabel (Unfallkasse NRW) und Martin Schönwandt (Deutsche Schulsportstiftung).

Kinder- und Jugendsport beim Bewegungsgipfel

Der erste Bewegungsgipfel der Bundesregierung am 13. Dezember in Berlin soll ein Aufbruchssignal für die Sportentwicklung in Deutschland geben. Dazu wird ein Entwicklungsplan Sport aufgestellt, in dem Bund, Länder und Gemeinden, Zivilgesellschaft und Staat, Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung hielt Prof. Nils Neuber auf Einladung des

Bundesinnenministeriums einen Impulsvortrag zu Herausforderungen und Perspektiven des Kinder- und Jugendsports.

Vortrag zum Kinder- und Jugendsport im Emsland

Auf Einladung des Kreissportbundes Emsland referierte Prof. Nils Neuber bei der Fachtagung "Starke Kinder durch Sport!" zum Thema Kinder- und Jugendsport nach Corona in der Sportschule in Sögel. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass Bewegung, Spiel und Sport in vielen Lebensbereichen von jungen Menschen gefehlt haben. In der Sportschule Sögel findet auch das Projektseminar "Den Körper wahrnehmen, Bewegungsfähigkeiten ausprägen" statt.

2. Spitzengespräch zum Kinder- und Jugendsport in NRW

Am 08.12.2022 trafen sich Vertreter*innen der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landessportbundes NRW und des Forschungsverbundes Kinder- und Jugendsport NRW in Münster, um gemeinsam über den Kinder- und Jugendsport in Nordrhein-Westfalen zu beraten. Thematisiert wurden u.a. mögliche Forschungsideen und das Thema Ganztag.

Kooperation und Wissenstransfer

Fake und Wahrheit

Im Rahmen der Ausstellung "Fake – die ganze Wahrheit" am Deutschen Hygienemuseum in Dresden diskutierte Dr. Kai Reinhart mit Filmproduzent Ronald Vietz über den Kinofilm "This aint't California" (19.8.2022). Die Geschichte über das Skateboarden in der DDR – auf Basis der Dissertation von Reinhart (2010) entstanden – war der Öffentlichkeit als Dokumentarfilm vorgestellt worden, besteht aber hauptsächlich aus nachgedrehten Szenen mit Schauspieler*innen.

Vertiefung der Kooperation mit der Sporthochschule Budapest

Zum Ende der vorlesungsfreien Zeit des SS 2022 vertiefte Axel Binnenbruck durch seinen zweiten Besuch der Ungarischen Sporthochschule (Hungarian University of Sport Science) in Budapest die im Vorjahr geschlossene Kooperation. Neben Gesprächen über gemeinsame Schnittmengen in Forschung und Lehre, die u.a. auch einen studentischen Austausch ermöglicht, wurden inhaltlich mit dem Pro-Rektor Dr. Csaba Ökrös vorrangig die Themenfelder Handball und das Trendsport Qatch bearbeitet.

Letztes Meeting des GOLD-Projekts

Vom 27. bis zum 28. September fand das letzte Präsenz-Meeting im Rahmen des GOLD-Projekts (Good Practices for Old People) statt. Die Partner aus Griechenland, Bulgarien und Frankreich besuchten dafür das Institut für Sportwissenschaften. Es wurde über den aktuellen Stand des Projekts und über das weitere Vorgehen diskutiert.

Sehen, was man entwickelt hat

Mehr Lebensqualität durch Integrierte Versorgung für Menschen mit Parkinson und Demenz -- nach über 2,5 Jahren konnte sich das PROCare4Life Konsortium (14 Organisationen aus 6 EU-Ländern) vom Stand des Systems überzeugen -- vor Ort in Madrid anstatt per Zoom. "Es ist enorm hilfreich, wirklich mal zu sehen und anzufassen, was man entwickelt hat -- und mit den Nutzern zu reden", sagt Michael Brach, dessen Team tägliche Bewegungsempfehlungen und Lernmaterial für PROCare4Life verantwortet.

"Phys Age Net" - Projekt geht Online

Das Hauptziel des EU-geförderten Projekts PhysAgeNet ist die Einrichtung eines nachhaltigen Netzwerks, das die evidenzbasierte Forschung und Praxis der körperlichen Aktivität bei älteren Erwachsenen fördert und die Integration innovativer ICT-Lösungen auf der Grundlage von offenen,

konsolidierten Forschungsinformationen verbessert, um die Gesundheit zu fördern und die Belastung durch Inaktivität in alternden Bevölkerungen zu verringern.

PhysAgeNet geht ins zweite Jahr

Die COST Action "Evidenzbasierte körperliche Aktivität im Alter" (PhysAgeNet) will die Vergleichbarkeit der Forschung, den Zuschnitt von Übungsprogrammen und die Nutzung von Technologie verbessern. Repräsentanten aus 36 europäischen Ländern genehmigten den Finanzplan des Chairs Michael Brach. Damit startet das Netzwerk diese Woche ins zweite Jahr. Aus dem IfS beteiligen sich Mitglieder der AB Bewegungswissenschaft und Neuromotorik & Training.

Der Sport, die Politik und die Moral

Multimedia-Reportage: Michael Krüger und Henk Erik Meier über die Instrumentalisierung der Fußball-WM in Katar.

Positive Imagepflege für umstrittene Staaten, gereckte Fäuste gegen Diskriminierung oder bunte Kapitänsbinden für mehr Vielfalt: Der Sport war und ist eine Bühne für politische Botschaften. Gleichzeitig besitzen sowohl der Spitzen- als auch der Breitensport ein großes integratives Potenzial für die Gesellschaft. Im Umgang miteinander vermitteln sie Werte wie Fairness, Toleranz und Teamgeist. Mit Blick auf globale Großveranstaltungen wie die kommende FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft in Katar gerät die positive Signalwirkung des Sports ins Wanken. Die neue Multimedia-Reportage "Der Sport, die Politik und die Moral" der WWU Münster beleuchtet mit Beiträgen von Prof. Dr. Michael Krüger und Prof. Dr. Henk Erik Meier vom Institut für Sportwissenschaft umfassend die Instrumentalisierung des Sports.

Größere Zusammenarbeit zwischen SC Preussen und WWU Münster

SC Preussen und die WWU wollen zukünftig noch enger zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte auf den Weg bringen. Bernd Strauß hat in seiner Funktion als WWU-Spitzensportbeauftragter eine Vereinbarung koordiniert, bei der natürlich auch das Institut und der Hochschulsport dabei sind.

Prävention sexualisierter Gewalt

Am 09.12.2022 fand am IfS ein Workshop unter der Leitung von Prof.in Bettina Rulofs und Gitta Axmann zum Thema "Prävention sexualisierter Gewalt" statt. Beide sind in dem Bereich (Prävention von) sexualisierter und interpersonaler Gewalt führend. Mit diesem Workshop setzte die Arbeitsgruppe Prävention sexualisierter Gewalt (PSG), die in dem vom IfS-Vorstand verabschiedeten Positionspapier verankerten Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt am IfS um.

Personalien & Auszeichnungen

Nils Neuber erhält Landespreis Sportwissenschaft NRW

Aus der Hand des Landtagspräsidenten, André Kuper, und der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat Professor Nils Neuber den Landespreis "Sportwissenschaft Nordrhein-Westfalen 2022" in der Kategorie "Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften" erhalten. Der Preis wird alle vier Jahre für herausragende Leistungen in der Sportwissenschaft von einer Jury vergeben. Die Preisverleihung fand im Landtag in Düsseldorf statt. Die Laudatio hat Professorin Maike Tietjens gehalten.

Dr. Charlotte le Mouel verlässt das Institut

Post Doc Dr. Charlotte le Mouel, die seit September 2020 am Arbeitsbereich Bewegungswissenschaften gelehrt und geforscht hat, tritt ihre neue unbefristete Stelle als Wissenschaftlerin der CNRS am Centre Borelli (Paris, Frankreich) an. Die in Münster gestartete Forschung zum Erlernen eines Handstandes und der Transfer in die allgemeine Bewegung- und Gleichgewichtskontrolle wird sie dort weiterführen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Berufung und vielen Dank für die Zeit am Institut!

Start-Up Predimo gewinnt Innovationspreis Münsterland

Bei dem diesjährigen Innovationspreis Münsterland wurde die Predimo GmbH zum Gewinner in der Kategorie Start-up gekürt. Predimo's CEO Dr. Dirk Bendig und CTO Prof. Heiko Wagner haben den Preis bei einer festlichen Zeremonie vor 300 Gästen von Frank Knura, dem Vorstandsvertreter der Sparkasse Münsterland Ost, in Empfang genommen.

Predimo, ein Start-up das auf Grundlage der Arbeit des Arbeitsbereichs für Bewegungswissenschaft gegründet wurde und bis heute in Zusammenarbeit mit der WWU ist, hat den Preis für die „ComputerMyoGrafie“ gewonnen. Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine Analyse der Gelenkbelastungen während dynamischer Bewegungen, wodurch sich die Qualität bisheriger Analysen in Sport, Ergonomie und Medizin auf ein neues Level heben lassen.

Stipendien der Sportstiftung NRW an der WWU

An die studierenden Spitzensportler*innen Fabian Dammermann (Leichtathletik), Niko Bratzke (Handball) und Gianna Regenbrecht (Para Dressurreiten) wird aufgrund ihrer herausragenden Leistungen ein Stipendium der Sportstiftung NRW für das Förderjahr 22/23 vergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Jörg Verhoeven wurde zum Ehrenmitglied gewählt

Jörg Verhoeven, Leiter des münsteraner Hochschulsports, wurde vom „allgemeinen deutschen Hochschulsportverband“ (adh) auf der 117. Vollversammlung am 22. Oktober 2022 für sein außerordentliches Engagement für den Hochschulsport und den adh zum Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren zur verdienten Ehrung ganz herzlich!

Sportplakette an Dr. Lothar Thorwesten und Jörg Verhoeven verliehen

Dr. Lothar Thorwesten aus dem Arbeitsbereich Neuromotorik & Training ist mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden und hat damit die höchste Auszeichnung erhalten, die das Land für herausragendes Engagement im Sport vergibt.

Neue Gesichter im Wagner Lab

Wir freuen uns, Tabea Christ und Colja Homann bei uns im Wagner Lab begrüßen zu dürfen! Tabea startet als PhD-Studentin im "Skaten statt Ritalin"-Projekt durch, während Colja in der Arbeitsgruppe "Applied Movement Science" beginnt. Wir wünschen beiden eine erfolgreiche Zeit!

Mona Ahmed gewinnt InChange-Stipendium

Wir gratulieren Mona Ahmed (Active Ageing Lab, Bewegungswissenschaft) zum Gewinn eines dreimonatigen Stipendiums im Verbundprojekt InChange (Individualisierung in sich ändernden Umwelten). Die Universitäten Münster und Bielefeld erforschen Ursachen, Mechanismen und Auswirkungen von Individualisierung in sich ändernden Umwelten im interdisziplinären Diskurs von Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

Das IfS trauert um Prof. Langenfeld

Hans Langenfeld wurde 1932 in Kolberg (Pommern) geboren und verstarb am 18.12.2022.

Nach der Flucht ließ sich seine Familie in Oldenburg nieder, wo Hans Langenfeld 1952 das Abitur ablegte. An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel studierte er die Fächer Latein, Mathematik und Leibesübungen bzw. Sport. Am dortigen Institut für Altertumskunde promovierte er bei Erich Burck über die Christianisierungspolitik und Sklavengesetzgebung der römischen Kaiser von Konstantin bis Theodosius. Er unterrichtet als Latein- und Turnlehrer an verschiedenen Gymnasien und im Hochschuldienst. Am 2. September 1974 wurde er als ordentlicher Professor an das Institut für Leibesübungen der WWU Münster berufen.

Nachdem 1982 die Pädagogische Hochschule in die WWU integriert und ein neuer Fachbereich 20 für Sport und Sportwissenschaft geschaffen worden war, wurde Langenfeld im SoSe 1984 zum Prodekan

und im Oktober 1985 zum Dekan dieses Fachbereichs gewählt, ein Amt, das er mit wenigen Unterbrechungen bis zu seiner Pensionierung / Emeritierung ausübte.

In seiner 25jährigen Tätigkeit als Professor in Münster setzte er wesentliche Impulse für die Entwicklung der Sportwissenschaft und akademischen Sportpädagogik in Lehre und Forschung sowie in Theorie und Praxis der Leibesübungen und des Sports. Er erwarb sich besondere Verdienste um die historische Sportpädagogik bzw. historische Bildungsforschung auf dem Gebiet der Leibeserziehung und des Sports. 1973 war er Gründungsmitglied der Internationalen Vereinigung der Sportgeschichte (HISPA) und pflegte zahlreiche internationale Kontakte zu Sporthistoriker:innen in aller Welt. Am Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte (NISH) leitete er dessen Wissenschaftlichen Beirat und gab das Jahrbuch des NISH heraus.

Von bleibendem Wert sind seine Forschungen auf dem Gebiet der Sportgeschichte, die sich in zahlreichen Projekten, u.a. sein DFG – Projekt „Sportangebot und -nachfrage in großstädtischen Zentren Nordwestdeutschlands“, sowie nationalen und internationalen Publikationen niederschlugen, darunter die Sportgeschichte Münsters, die er gemeinsam mit Klaus Prange 2022 bei Aschendorff veröffentlichte, und das Handbuch Sportgeschichte (gemeinsam mit Michael Krüger) (2010).

Mit Hans Langenfeld verliert das IfS nicht nur einen Pionier der Akademisierung und Verwissenschaftlichung der Leibesübungen des Sports, sondern auch einen engagierten Turn- und Sportlehrer, der den Wert des praktischen Sporttreibens und Unterrichtens für Bildung und Erziehung zu schätzen wurde.

Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen und Freund*innen.

News from the Institute of Sport and Exercise Sciences Winterterm 2022_23 (No. 36)

Dear colleagues,
Dear friends of the Institute of Sport and Exercise Sciences,

The winter term 22/23 is nearly over. Attached you find the collection of the news of the institute as usual. Next to many good news, there will also be some sad news.

We grieve for Prof. Dr. Hans Langefeld who died at the age of 90 in December 2022. Hans Langefeld, who came to the institute in 1974 as a professor, did some fundamental work for the development of sports science, sports pedagogy and sports history – not only in Münster, but also beyond. The institute and the community are very thankful for Hans Langefeld and his work.

Below you find many information about what happened the last months.

Prof. Dr. Bernd Strauß
Director of the Institute of Sport and Exercise Sciences

Jobs and Administrative Bodies

New Vice Dean and Dean of Studies

Prof. Dr. Bernd Strauß and Prof. Dr. Heiko Wagner were recently elected as vice dean and dean of studies respectively of faculty 07 - psychology and sport sciences. Additionally, Bernd Strauß is now the Executive Director of the IfS, Heiko Wagner the executive vice- director. We congratulate cordially and wish them a successful term of office!

Dr. Tobias Kreuter new manager of the IfS,

Uta Zapfe as additional employee at the administration of the sports department

On October 1, 2022, Dr. Tobias Kreuter (formerly faculty 04) has started his new position as the manager of the department. Miss Uta Zapfe is a new member of staff in the administration department since November 11, 2022. We warmly welcome both of them and are looking forward to working together!

Dennis Dreiskämper successful in "Hochschulmanagement"

Dr. Dennis Dreiskämper successfully completed the WWU scholarship "Hochschulmanagement" on 20.10.22 after two years. The participants of the two-year advanced training from all departments of the university trained in central university management tasks.

We congratulate him very warmly!

Michael Brach into EMU Centre Europe

By decision of the Board, Michael Brach (AB Movement Science) has been accepted into the WWU Centre Europe. He contributes to a proposal on the European Universities Initiative.

New department "Education and culture in sport"

Since September 2022, Helga Leineweber teaches and does research as a junior professor at the institute of sport and exercise sciences. She is head of the department "education and culture in sport". This department is part of the institute since the start of the winterterm 22/23. Hence, it is the newest member of our institute and underlines the importance of a high- quality- education of future sport-teachers.

Asp curriculum successfully finished

Stephanie Bünemann has successfully finished the asp curriculum "top level sports" after two years. We congratulate!

Research and Young Scientists

Head to Head Race at DSLV - Sponsorship Award for Study Projects

For the first time at the IfS, the DSLV award for study projects in the practical semester was presented. An exciting speed science contest was offered to the 60 people in the audience and challenged the jury from the learning locations school, university, ZfL and ZfsL tremendously. First place was won by Hannes John, closely followed by Elias Grosse (2nd place) and Ronja Haase (3rd place). Martin Schrömgies and Antonia Elke tied for 4th place. Daniel Paterok provided the musical accompaniment to the ceremony. The keynote speech was given by Prof. Dr. Nils Neuber. The goal of the award was to highlight study projects from the practical semester.

NFI Writing Workshop

At the beginning of October, 16 PhD students of the IfS participated in a three-day writing workshop of the Young Researchers Initiative. The writing workshop gave the junior researchers the

opportunity to work on their dissertations in a focused way as well as to network with PhD students from the other departments. In addition, Dr. Dennis Dreiskämper gave a lecture on the topic of "Open Science" followed by an opportunity for exchange. Overall, the writing workshop under the guidance of Birte Brinkmöller, Robert Stojan and Katharina Ludwig was perceived as beneficial and will be repeated in spring next year.

Exciting CeBiS Research Day at IfS

On 2.11.2022, Andre Magner ("Study success of male sports students - theoretical foundations, empirical findings and perspectives for teacher education") and Nadine Albrecht ("Effects of a movement-supporting, psychosocial intervention with boxing-specific elements on the self-concept of adolescent girls") presented their PhD projects at the CeBiS Research Day and discussed them with the participants. We would like to thank all participants for the productive exchange.

Dr. Cassandra Kraaijenbrink successfully defends her dissertation

Congratulations to Dr. Cassandra Kraaijenbrink for receiving her joint Ph.D. from the WWU Münster and the University Groningen! It was a pleasure to attend her successful defense titled "Biophysical perspective on submaximal handcycle propulsion in able-bodied men", which took place on Nov 03, 2022.

Basics of sports and sport sciences

"Grundlagen von Sport und Sportwissenschaft", Volume 1 of the "Handbuch Sport und Sportwissenschaft" edited by Arne Güllich and Michael Krüger has now been published in print (717 pages) by SpringerSpektrum. It follows Volume 2 on "Sport in Kultur und Gesellschaft" (783 pages), which was published in 2021. Volume 3 on "Bewegung, Training und Leistung" will follow in 2023.

Habilitation Dennis Dreiskämper

On Wednesday, 30.11.22 Dennis Dreiskämper held his habilitation lecture on the topic of "Doping prevention from a sport psychological perspective: The importance of the athlete's perspective on the legitimacy and impact of anti-doping efforts" and thus successfully completed the habilitation procedure. Dean Prof. Dr. Gerald Echterhoff was the first to congratulate on the "Venia legendi" together with the FBR and numerous guests from inside and outside the WWU!

Disputation of Lena Henning

On Friday, Dec. 16, 2022, Lena Henning successfully defended her doctoral thesis on "How self-perceptions control physical activity behavior: The interplay of physical self-concept, motivation, and physical activity in middle childhood".

We congratulate her very much!

New book on psychology in football published

The new book by Bernd Strauß (AB Sportpsychologie), which he wrote together with Daniel Memmert (DSHS Cologne) and Daniel Theweleit (freelance journalist, e.g. at FAZ, Spiegel), has been published by Springer/Nature-Verlag.

"SPOPSY4HEALTH" for the participation of mentally ill children and adolescents in sports

In a collaboration between Münster University Hospital, the Institute of Sports Science at the WWU Münster and the Münster district government, the "SPOPSY4HEALTH" project is investigating the extent to which mentally ill children and adolescents have access to sports activities. For this purpose, around 50 patients between the ages of 10 and 18 will provide information about their sports behavior. The project is being funded by the State Chancellery of North Rhine-Westphalia as a pilot project of the NRW Research Association for Children's and Youth Sports.

900 citations for COVID-19 study by the Active Ageing Lab.

A bibliometric analysis of studies on COVID-19 and physical activity identifies Achraf, Brach, Trabelsi et al, 2020 as the most cited (meanwhile over 900 depending on the source). The paper also received a publication award. From Münster, Mona Ahmed, Ellen Bentlage, Michael Brach and Daniella How were involved.

Second meeting of the Integra_Lab+ project

On the 18th and 19th of November the second transnational meeting of the Integra_Lab+ project took place in Münster. Together with international partners, members of the Active Ageing Lab discussed the results of the projects Need Analysis and settled the base to start with the development of the E-motion video library to foster seniors physical activity.

Qualitative research in sports pedagogy

Within the series "Education and sports" of the "Centrum für Bildungsforschung im Sport" (CeBiS), a new book was published called "Qualitatives Forschen in der Sportpädagogik – Beiträge zu einer reflexiven Methodologie". It was published by Benjamin Zander, Daniel Rode, Daniel Schiller and Dennis Wolff. 20 articles of roughly 40 authors show the current spectrum of qualitative research in sports pedagogy.

Introductory movie clip of the "PhysAgeNet2 project

The COST action "Evidenzbasierte körperliche Aktivität im Alter" (PhysAgeNet) introduces its research focus in a one minute clip. Main goal of this project is to sensitize and develop standards for the development of customized movement programmes that suit the various needs of elderly people.

Multitasking crossing the street in old age

The role of executive functions and physical fitness.

Cognitive-motor multitasking in everyday life, such as crossing the street while using a mobile phone, consists of a number of action components with different requirements. For example, while walking and standing particularly demand high motor skills, smartphone use is associated with particularly high cognitive demands.

The results of a recent study suggest that the performance of action components with high motor demands is mainly determined by the level of motor fitness, while the performance of action components with high cognitive demands is mainly determined by the level of executive functions.

Study and Teaching

Nature moves children

At the end of August, 36 students made their way to the Hinsbeck sports and adventure village with Sarah Riedel. The excursion was held under the motto "Nature moves children". The group should develop a concept for a children's day where they experience nature through action, skill, perception and lots of team spirit.

Project: Snow and water sports in oncology

An article about the water sports project has appeared in the section "Münster Menschlich". This project is being carried out by the Institute for Sports Science and the Paediatric Clinic for Haematology and Oncology at the University Hospital.

In addition, the snow sports project "Körperliche Aktivität im Schnee für Hirntumorpatient*innen und ihre Familie" (Physical activity in the snow for brain tumour patients and their families) has received funding from the Sparkasse Münsterland Ost in the category "Gemeinsam im Münsterland" (Together in Münsterland) for the winter of 2023.

Both projects are supervised by sports students from the IfS and prepared as part of the seminar "Sport in Oncology".

Movie of the Roundnettournament 2022

The IfS media lab has now published a video of the IfS Roundnettournament, which took place on Saturday, July 2nd, 2022, with almost 180 participating players. The tournament was organized by the IfS event seminar by Barbara Halberschmidt and the trend sport seminar by Eike Boll. As you can see in the video, the players enjoyed the relaxed atmosphere with lots of sunshine.

Movie of the "Prüfungsshow" 2022

Led by Sarah Riedel and Barbara Halberschmidt, the third "Prüfungsshow" of the Institute of Sports Science took place on July 20, 2022. As always, the media lab was there with the camera. The result is a moving and emotional summary of a unique show.

Qatch as a trend game

Axel Binnenbruck sees himself as a pioneer when he teaches his students new and still unknown games in the trend sports module at the Institute for Sports Science at the University of Münster. In a television report at the WDR local time Münsterland the "QATCH discard game" was presented on December 21, 2022.

Experts visit to the MA Seminar

Nadine Albers presented the boxing project Mind Mittens in the MA seminar (Maike Tietjens & Barbara Halberschmidt) "Personality and Leadership" with practical insight into individual modules of the project. Afterwards, the students discussed with Inga Jelen (special education teacher) about possibilities and limits of promoting personality in a special education setting at schools.

Teaching cooperation with the University of Leipzig

As part of a cooperation project between the DSHS Cologne, the University of Leipzig and the WWU Münster, joint digital teaching events again took place during the week of December 12-16. The teaching cooperation developed in the course of the project Schulsport 2030 (School Sport 2030) within the framework of the Quality Offensive Teacher Education and has now established itself as a fixed component of the teaching program at the three locations.

Students versus Motteks

Inline-Skaterhockey-Tournament

For the second time, sports students and the hobby players of the Münster Mottek club (coach Dennis Schwabe) met on Saturday, 21.1.23. With four mixed teams, an exciting tournament was held in which the winner could only be determined by goal difference in the end. The students had prepared for this endurance test in the inline skater hockey seminar (Dr. Reinhart) and passed it with flying colours. The club players also had to put in a lot of effort in the close games. It has been a sporty and exciting evening and an interesting insight into the trendy game of inline skater hockey.

Congress, Symposia and Lectures

Lecture on childhood reflexes by Susan Reinhold

How do uninhibited infantile reflexes affect children's behavior? Ms. Susan Reinhold answered this question in her exciting lecture on neuromotor readiness for school and children's reflexes, which she held as part of the seminar on movement, games and fun for children with special needs. The interested students learned a lot of new things about children's reflexes and their influence on the social-emotional behavior but also on the school performance of primary school children.

Claudia Voelcker-Rehage gives keynote-lecture in Malaysia

On the occasion of the 9th conference of the Asian South Pacific Association of Sports Psychology, Prof. Claudia Voelcker-Rehage gave a keynote lecture addressed to the topic "Old age on the move - approaches to improve motor-cognitive performance across the lifespan".

Join us - have courage! - Self Confidence Workshop

How can movement and play help anxious children to become more self-confident? This question was the focus of the workshops: "Join in – have courage! Ideas for playing and exercising for socially insecure or anxious children" as part of the 7th Sport and Education Forum, to which the City of Wolfsburg invited Dr. Bohn had invited as a speaker. Together with pedagogical specialists from day-care centres, schools and clubs, ideas for games and exercises were presented, tried out and reflected on, which can support anxious children in their development.

Podium discussion "Out of the starting blocks"

Under the motto " Out of the starting blocks, children's & youth sports - Now we're getting started!", Julian Lagemann (Sportjugend NRW), Leon Herbstmann (Youth Welfare Committee of the City Council of Münster), Thomas Michel (District Government of Münster) and Prof. Dr. Nils Neuber (Institute of Sports Science Münster/Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW) discussed the value added by exercise, play and sports in children and adolescents, as well as success factors, obstacles and special requirements as a result of the current framework conditions on September 29, 2022. The moderator of the podium discussion in the auditorium of the castle in Münster was Oliver Harbring. The event was organized by the Stadtsportbund Münster, the Institut for Sports Science at the WWU Münster and the Research Association for Children and Youth Sports NRW.

Münster School Sport Talk

On Wednesday, 26.10.2022, the Münster School Sports Talk "Learning and Movement" took place from 6-8 p. m. at Ho101. The lecture by Dr. Karin Eckenbach and Prof. Dr. Michael Pfitzner provided insights into scientific findings in the field of "Learning and Movement", discussed transfer possibilities and practically test examples of a movement-based learning support on the basis of reflections on a moving school culture. The event was held in a hybrid model followed by a lounge discussion.

Contemporary Witnesses of the 1972 Olympic Games as Guests in Münster

On Monday, October, 17, a talk took place with contemporary witnesses from Münster and the Institute of Sport Science about the Olympic Games 50 years ago in Munich 1972 as part of the Sport History Colloquium.

More exercise in schools and sports club

The Corona pandemic has made it clear how important exercise, play and sports activities are for children and young people to grow up healthy. As spokesman for the NRW Research Association for Children's and Youth Sports, Professor Nils Neuber is therefore currently on the road a lot. For example, he spoke at the quality circle "Offener Ganzttag" of the city of Krefeld, at the discussion event "Out of the starting blocks" with the SSB Münster, at the symposium "Learning requires movement" of the Ostfriesische Landschaft in Emden as well as at a conference of the association "Movement and Social Work" in Marburg.

European Conference on Physical Education and School Sport in Europe

What is the situation of physical education and school sport in Europe? How has the Corona pandemic influenced this? What quality of physical education do we need in Europe? These and other questions were discussed by the international audience on the basis of scientific presentations at a two-day event in October 2022, organized by the Willibald Gebhardt Institute, CEREPS and WWU Münster. Dr. Dennis Dreiskämper (sports psychology) held a presentation on the development of children's fitness and physical activity in the Corona pandemic.

Movement can enhance learning

On Wednesday, 26.10.2022, the Münster School Sports Talk "Learning and Movement" took place in a hybrid model. Johann Sühling from the Westfälische Nachrichten reported on 28.10.2022:

It's the normal picture of a classroom: Around 30 children sit silently in their seats and look at the teacher, who is at the blackboard - a frontal lesson, precisely. Dr. Karin Eckenbach and Prof. Dr. Michael Pfitzner from the University of Duisburg-Essen discussed whether this is the perfect learning atmosphere on Wednesday at the 22nd Münster School Sports Talk at the Institute for Sports Science. They believe that exercise before, after and even during learning can improve the cognitive abilities of school children. However, this should not be limited to physical education classes, but should also be used in other areas of the school. Eckenbach and Pfitzner use examples to illustrate ways in which exercise can be used outside of physical education. One sticking point remains the question of how much exercise is necessary in everyday life. Even Eckenbach had to admit, "There is no perfect answer yet." But twice a week for at least 15 minutes is a minimum, she said.

OpenLab Talk by Jun.-Prof. Dr. Cornelia Franke

As part of our LabTalks, we had a visit from Jun.-Prof. Dr. Cornelia Franke from the University of Osnabrück. She gave us a very interesting and informative insight into her work with her lecture "Perform, introduce, immerse: Learning to move in real and simulated worlds".

Lecture at annual conference of the DGfE

On November 25, 2022 Prof. Dr. Nils Neuber, Andre Magner & Jun.-Prof. Dr. Esther Pürgstaller held a lecture on the topic "And I thought we were only doing yoga here... - Basics and first empirical findings on body education in sports studies". The lecture took place at the annual conference of the Commission for Sports Pedagogy of the German Society for Educational Science (DGfE) at the University of Graz (Austria) under the motto "Is the body (still) the same? - A sports pedagogical keystone in dynamic change.

Lounge talk on school sports development

As part of the seminar "School Sport after Corona" by Prof. Nils Neuber, representatives of the School Sport Offensive NRW discussed the future of school sport with students and guests. Among the discussants were Jun.-Prof. Anne-Christin Roth (Deutscher Sportlehrerverband NRW), Martin Wonik (Landessportbund NRW), Laura Hantke (Sportjugend NRW), Dr. Gerrit Schnabel (Unfallkasse NRW) and Martin Schönwandt (Deutsche Schulsportstiftung).

Children and youth sports at the movement summit

The Federal Government's first exercise summit on December 13 in Berlin is intended to give a signal for the development of sport in Germany. To this end, a sports development plan is being drawn up in which the federal, state and local governments, civil society and state, science and practice work together. As part of the kick-off event, Prof. Nils Neuber gave a keynote address on the challenges and perspectives of children's and youth sports at the invitation of the Federal Ministry of the Interior.

Lecture on children and youth sports in Emsland

At the invitation of the District Sports Association of Emsland, Prof. Nils Neuber spoke at the symposium "Strong children through sport!" on the topic of children's and youth sports after Corona in the sports school in Sögel. In the discussion that followed, it became clear that exercise, games and sports were missing in many areas of young people's lives. The project seminar "Perceive the body, develop movement skills" also takes place in the Sögel sports school.

2nd top-level discussion on children's and youth sports in NRW

On December 8th, 2022, representatives of the State Chancellery of the State of North Rhine-Westphalia, the State Sports Association of North Rhine-Westphalia and the research association for children and youth sports in North Rhine-Westphalia met in Münster to discuss child and youth sports in

North Rhine-Westphalia. Among other things, possible research ideas and the topic of a full day were discussed.

Cooperation and Knowledge Transfer

Fake and truth

As part of the exhibition "Fake - the whole truth" at the German Hygiene Museum in Dresden, Dr Kai Reinhart discussed the film "This aint't California" (19.8.2022) with film producer Ronald Vietz. The story about skateboarding in the GDR - based on Reinhart's dissertation (2010) - had been presented to the public as a documentary, but mainly consists of re-shot scenes with actors.

Further intensification of the cooperation with the Budapest Sports University

At the end of the summer semester 2022, Axel Binnenbruck visited the Hungarian University of Sport Science in Budapest for the second time to deepen the cooperation established in the previous year. In addition to discussions about common intersections in research and teaching, which also enables a student exchange, primarily the topics of handball and the trend game Qatch were worked on with the Pro-Rector Dr. Csaba Ökrös.

Last meeting of the GOLD-project

From the 27th to the 28th of September the last on site meeting in the framework of the GOLD project (Good Practices for Old People) took place. The partners from Greece, Bulgaria and France visited the Institute of Sport Sciences. The current status of the project and the further procedure were discussed.

See what you have developed

Better quality of life through integrated care for people with Parkinson's and dementia - after more than 2.5 years, the PROCare4Life consortium (14 organisations from 6 EU countries) was able to see for themselves the state of the system - on site in Madrid instead of via zoom. "It's enormously helpful to actually see and touch what you've developed - and talk to the users," says Michael Brach, whose team is responsible for daily exercise recommendations and learning materials for PRO-Care4Life.

"Phys Age Net" project goes online

The main objective of the EU-funded PhysAgeNet project is to establish a sustainable network that will promote evidence-based research and practice in physical activity among older adults and improve the integration of innovative ICT solutions based on open, consolidated research information to improve health and reduce the burden of inactivity in aging populations.

PhysAgeNet enters its second year

The COST Action "Evidence-based Physical Activity in old Age" (PhysAgeNet) aims to improve the comparability of research, the tailoring of exercise programmes and the use of technology. Representatives from 36 European countries approved the financial plan of Chair Michael Brach. The network will thus start its second year this week. IfS members from the departments Movement Science and Neuromotor behavior and exercise are participating.

Sport, politics and morals

Multimedia Reportage: Michael Krüger and Henk Erik Meier about instrumentalisation of the Football World Cup in Qatar.

Positive image cultivation for controversial states, raised fists against discrimination or colourful captain's armbands for more diversity: sport was and is a stage for political messages. At the same time, both top-level and popular sport have great integrative potential for society. In their dealings with

each other, they convey values such as fairness, tolerance and team spirit. In view of major global events such as the upcoming FIFA World Cup in Qatar, the positive signal effect of sport is beginning to falter. The new multimedia reportage "Sport, Politics and Morals" (German title: Der Sport, die Politik und die Moral) from the WWU Münster takes a comprehensive look at the instrumentalisation of sport with contributions by Prof. Dr. Michael Krüger and Prof. Dr. Henk Erik Meier from the Institute of Sports Science.

Closer cooperation between SC Preussen and WWU Münster

SC Preussen and the WWU want to enhance their already existing cooperations and plan on doing joint projects. Bernd Strauss as the representative of the top-level sports at the WWU has coordinated a statement that also involves the faculty of sport sciences as well as the university sports.

Prevention of sexualized violence

On 09.12.2022, a workshop took place at the IfS under the direction of Prof.in Bettina Rulofs and Gitta Axmann on the topic "Prevention of sexualized violence". Both are leaders in the field of (prevention of) sexualized and interpersonal violence. With this workshop, the working group Prevention of Sexualized Violence (PSG) implemented the measures for the prevention of sexualized violence at Ifs that were anchored in the position paper adopted by the Ifs Board.

Personalia

Nils Neuber receives NRW State Prize for Sports Science

From the hand of the President of the State Parliament, André Kuper, and the State Secretary for Sport and Volunteer Work, Andrea Milz, Professor Nils Neuber has received the State Prize "Sports Science North Rhine-Westphalia 2022" in the category "Social, Educational and Cultural Sciences". The prize is awarded every four years by a jury for outstanding achievements in sports science. The award ceremony took place in the state parliament in Düsseldorf. The laudatory speech was given by Professor Maike Tietjens.

Charlotte le Mouel leaves the institute

Post-doc Dr. Charlotte le Mouel, who worked in the Department of Movement Science since September 2020, has accepted a new position as a researcher at the CNRS (Paris, France). She will continue her work on handwalking in the context of motor learning and balance control. Congratulations to the new position and thanks for the great time!

Start-up Predimo wins Münsterland Innovation Award

At this year's Münsterland Innovation Award Ceremony, Predimo GmbH was named winner in the category Start-up. During a festive ceremony for around 300 guests, Predimo's CEO Dirk Bendig and CTO Prof. Heiko Wagner received the award from Frank Knura, board representative of Sparkasse Münsterland Ost.

Predimo, a start up founded on the work at the Department of Movement Science and supported by the WWU, has won the award for "ComputerMyoGrafie", a process that analyses loads in joints during movement and which brings a new level of analysis to sports, ergonomics, and medicine.

Grants of the Sportstiftung NRW at the WWU

The top-level sports- students Fabian Dammermann (athletics), Niko Bratzke (Handball) and Gianna Regenbrecht (para- dressage) will get a studentship of the Sportstiftung NRW for the period 22/23 as a reward for their extra-ordinary achievements. Congratulations!

Jörg Verhoeven was elected honorary member

Jörg Verhoeven was appointed honorary member by the "Allgemeiner Deutscher

Hochschulsportverbund" (adh) at the 117th general assembly on October 22, 2022, for his extraordinary commitment to university sports and the adh. Congratulations, Jörg!!

Sports plaque to Dr. Lothar Thorwesten and Jörg Verhoeven

Dr Lothar Thorwesten from the Neuromotorics & Training department has been awarded the sports badge of the state of North Rhine-Westphalia and has thus received the highest award that the state bestows for outstanding commitment to sport.

New faces in the Wagner Lab

We are happy to announce Tabea Christ and Colja Homann as our new colleagues! Tabea will start as a PhD student in the "Skaten statt Ritalin" (skateboarding instead of Ritalin) project, while Colja will work within the "Applied Movement Science" working group. We wish both of them a successful time!

Mona Ahmed wins InChangE grant

We congratulate Mona Ahmed (Active Aging Lab, Movement Science) on winning a three-month scholarship in the joint project InChangE (Individualization in Changing Environments). The Universities of Münster and Bielefeld research the causes, mechanisms and effects of individualization in changing environments in an interdisciplinary discourse of natural sciences, humanities and social sciences.

The IfS mourns the loss of Prof. Langenfeld

Hans Langenfeld was born in 1932 in Kolberg (Pomerania) and died on 18.12.2022.

After fleeing, his family settled in Oldenburg, where Hans Langenfeld passed his Abitur in 1952. He studied Latin, mathematics and physical education and sport at the Christian-Albrechts-University in Kiel. At the local institute for archeology, he did his doctorate under Erich Burck on the Christianization policy and slave legislation of the Roman emperors from Constantine to Theodosius. He teaches Latin and physical education at various high schools and in university service. On September 2, 1974, he was appointed full professor at the Institute for Physical Education at the University of Münster.

After the teacher training college had been integrated into the WWU in 1982 and a new department 20 for sports and sports science had been created, Langenfeld was elected vice dean of this department in the summer term 1984 and dean of this department in October 1985, a position he held with few interruptions until his retirement / emeritus exercised.

In his 25 years as a professor in Münster, he provided important impetus for the development of sports science and academic sports pedagogy in teaching and research as well as in the theory and practice of physical exercise and sport. He made special contributions to historical sports pedagogy and historical educational research in the field of physical education and sport. In 1973 he was a founding member of the International Association of the History of Sports (HISPA) and maintained numerous international contacts with sports historians all over the world. At the Lower Saxony Institute for Sports History (NISH), he headed the scientific advisory board and published the NISH yearbook.

Of lasting value is his research in the field of sports history, which is reflected in numerous projects, including his DFG project "Sports supply and demand in metropolitan centers in north-western Germany", as well as national and international publications, including the sports history of Münster, which he published together with Klaus Prange by Aschendorff in 2022, and the Handbook of Sports History (together with Michael Krüger) (2010).

With Hans Langenfeld, the IfS not only loses a pioneer in the academization and scientific study of physical exercise, but also a committed gymnastics and sports teacher who appreciated the value of practical sports practice and teaching for education and training.

Our thoughts are with the relatives and friends.